

*Unterrichtsprojekt »Malen nach Musik«***Kinder zwischen Kunst und Musik**

Büchen (cks) - Ein außergewöhnliches Projekt startete Lehrmittelschülerin Annika Bolte von der Grundschule Büchen mit den Schülern der Klasse 3b.

»Malen nach Musik«, so der Titel dieses, von der Axel-Bourjau-Stiftung finanziell unterstützte Projekt, dessen Schwerpunkt der fächerverbindende Aspekt zwischen Kunst und Musik war. Die Schüler hörten während des Unterrichts Musik aus verschiedenen Musikrichtungen, diskutierten ihre Empfindungen und brachten diese auf unterschiedlichste Art und Weise auf Papier und setzten sie in Bilder um.

Entstanden sind so eine Reihe von faszinierenden Werken, die kürzlich im Rahmen einer Ausstellung in der Priesterkate in Büchen-Dorf gezeigt wurden. Bilder, die Formen, Farben, Muster und auch Gefühle, ebenfalls alles Bestandteile der Musik, zeigen, wie eng beide Kunstformen, die bildnerisch-plastische sowie die musikalische, miteinander verbunden sind.

»Schule ist ein Ort des Lebens und bedeutet nicht nur das Erfassen von Lernstoff«, so Roswitha Neuroth,



Annika Bolte, Lehrmittelschülerin an der Grundschule Büchen, führt das Projekt »Malen nach Musik« durch.

Rektorin der Grundschule. Musikunterricht verstehe sich heute immer mehr auch als Erziehung zur Wahrnehmungsfähigkeit. Die Fähigkeit, Höreindrücke aus der Musik in ihren Besonderheiten zu erkennen und einzuordnen und diese dann anschließend grafisch umzusetzen war Schwerpunkt dieses Projektes, an dem die Schüler mit Begeisterung teilnahmen.

»Wir haben die Musik gehört und haben überlegt, was die Musik ausdrückt und welche Stimmung sie verbreitet. Wir haben überlegt, welche Farben zu der Musik passen. Später haben wir über die Bilder gesprochen«, so Kim-Sarah Heitmann und Melanie Sarah Goik, die einen Teil der Moderation der kleinen Vernissage in der Priesterkate übernommen hatten.

Neben den ausgestellten Werken im Büchener Kulturzentrum, das freundlicher Weise für diese Ausstellung zur Verfügung gestellt wurde, rundete ein kleines, von Lehrern und Schülern gestaltetes, musikalisches Rahmenprogramm die Vernissage ab.



Kim-Sarah Heitmann und Melanie Sarah Goik, die einen Teil der Moderation der kleinen Vernissage in der Priesterkate übernommen hatten.



Faszinierende Werke sind während des Projektes entstanden

Fotos: Christina Kriega-Schmidt